

**3749/J XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 17.04.2002**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Prähauser  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Schließung der Polizei-Wachzimmer Nonntal und Maxglan in Salzburg

Um die Sicherheit der Bevölkerung gewährleisten zu können, braucht die Stadt Salzburg Polizei-Wachzimmer in den Stadtteilen. Nicht nur um die Sicherheitsbedürfnisse der Salzburger Bevölkerung zu befriedigen, sondern auch und gerade um während des im Herbst bevorstehenden Weltwirtschaftsforums für die öffentliche Ordnung zu sorgen, die Bevölkerung zu schützen und für einen reibungslosen Ablauf des Weltwirtschaftsgipfels zu garantieren.

Umso erstaunlicher ist es für die Salzburger Bevölkerung, dass nun das Wachzimmer Nonntal geschlossen werden soll. Auch das Wachzimmer in Maxglan soll - wenn auch noch nicht in diesem Jahr - geschlossen werden, obwohl dieses Wachzimmer erst vor wenigen Jahren neu geschaffen wurde und der Mietvertrag noch bis 2006 läuft. Das subjektive Sicherheitsgefühl der Salzburger Bevölkerung leidet massiv durch diese Schließungen. Ein Beweis dafür ist, dass die Polizeigewerkschaft und die Salzburger SPÖ bereits mehr als 3.200 Unterschriften für die Erhaltung der Wachzimmer gesammelt haben.

Die Gründe für die nun als "fix" angekündigte Schließung des Wachzimmers Nonntal sind für die Anfragesteller nicht nachvollziehbar. Denn in einer österreichweiten Untersuchung wurden alle 92 Wachzimmer der Bundespolizei (ohne Wien) auf ihre Effizienz hin untersucht. Die Effizienzkriterien waren u.a. mögliche Aufgaben wie Standort, Umfeld (Krankenhäuser, Verkehr, Schule, öffentliche Einrichtungen) und die Tätigkeiten (Zahl der Erledigungen etc.) Das Ergebnis der Untersuchung für die Salzburger Wachzimmer konnte sich sehen lassen. Alle Wachzimmer in Salzburg liegen in der Wertung im oberen Drittel-Bereich aller Wachzimmer im Bundesgebiet. Das Wachzimmer Nonntal liegt in der Effizienzwertung an 4. Stelle (von 9) in Salzburg. Schon aufgrund des Effizienzwertes von 0,97 erscheint eine Schließung als nicht sinnvoll. Im Rayon des Wachzimmer Nonntal befinden sich mehrere Schulen (in unmittelbarer Nähe) und das Landes- und Bezirksgericht sowie das landesgerichtliche Gefangenenhaus. Im Rayon Nonntal befinden sich weiters das Unfallkrankenhaus, das Volksgartenbad, das Eisstadion und das Leopoldskroner Freibad. Alle diese sensiblen Bereiche, speziell Schulen und Gerichte, können derzeit vom Wachzimmer Nonntal innerhalb kürzester Zeit erreicht und auch mittels Fußstreifen effizient und unter geringem Zeitaufwand überwacht, kontrolliert und betreut werden. Schon aus Gründen der Prävention erscheint hier eine Schließung als nicht sinnvoll. Weiters befindet sich unmittelbar beim Wachzimmer Nonntal einer der größten Verkehrsknotenpunkte (Rudolfsplatz) der Stadt Salzburg. Auch hier wird

durch das Wachzimmer Nonntal bei Notwendigkeit dieser sensible Bereich des Verkehrs unmittelbar betreut.

Betroffen von einer Schließung des Wachzimmers Nonntal sind 30 Sicherheitsbeamte (davon 6 E 2a-Beamte), welche dann in Zukunft in andere Dienststellen (zwangsweise) versetzt werden.

Aus diesen Gründen stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

### **Anfrage:**

1. Wird das Wachzimmer Nonntal geschlossen? Wenn ja, wann?
2. Halten Sie die Schließung des Wachzimmers Nonntal in Anbetracht des sensiblen Rayons des Wachzimmers (Schulen, Gerichte, Freizeiteinrichtungen, Verkehrsknotenpunkt) für zielführend? Wenn ja, warum? Welche Überlegungen seitens des Innenministeriums waren für die Schließungsentscheidung ausschlaggebend?
3. Warum wird das Wachzimmer Nonntal geschlossen, obwohl es in der Effizienzwertung österreichweit im vorderen Drittel und in der Stadt Salzburg an vierter Stelle (von neun) aller Wachzimmer zu finden ist?
4. Wie hoch sind die jährlichen Einsparungen durch die Schließung des Wachzimmers Nonntal?
5. Werden bei der Schließung des Wachzimmers Nonntal im Gegenzug umliegende Wachzimmer um etwaige Planstellen aufgestockt?
6. Was geschieht mit den 30 Sicherheitsbeamten des Wachzimmers Nonntal nach dessen Schließung? Gibt es Gespräche mit der Personalvertretung?
7. Soll das Wachzimmer Maxglan mittelfristig ebenfalls geschlossen werden?
8. Wenn ja, warum und wann?
9. Wenn nein, garantieren sie einen Weiterbestand des Wachzimmers Maxglan über das Jahr 2006 hinaus?